

Datenschutzinformationen für Bewerber*innen

Kontaktdaten der/des Verantwortlichen

Verantwortlich im Rechtssinn ist die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG), Hofgartenstraße 8, 80539 München, Telefon: +49 (89) 2108-0, www.mpg.de.

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist Heidi Schuster, Hofgartenstraße 8, 80539 München, Telefon: +49 (89) 2108-1554, E-Mail: datenschutz@mpg.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für den Zweck Ihrer Bewerbung für ein Beschäftigungs-, Ausbildungs- oder Praktikantenverhältnis. Soweit Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich sind, ist die Rechtsgrundlage hierfür Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG. Sollten Sie uns darüber hinaus Ihre ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte, optionale Zwecke erteilt haben, so erfolgt diese Verarbeitung auf Grundlage von § 26 Abs. 2 BDSG bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden (Art. 7 DS-GVO). Sollte es nach Ablauf des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein Ihre Daten länger zu speichern, so erfolgt dieses dann zur Wahrung unseres berechtigten Interesses zur Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen auf Grundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Darüber hinaus gleichen wir Ihre erforderlichen Daten gegen Sanktionslisten der jeweils aktuell verbindlichen EU-Verordnungen ab. Es handelt sich um eine Verarbeitung, die zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

Empfänger*in der Daten

Ihre personenbezogenen Daten erhalten ausschließlich nur interne Bereiche, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen, wie z.B. die Personalabteilung, die Fachbereichsleitung, die jeweiligen Interessenvertretungen. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

Speicherdauer

Bei erfolgreicher Bewerbung übernehmen wir Ihre Daten in Ihre Personalakte und in unser Personalverwaltungssystem. Im Falle einer Absage werden Ihre Daten spätestens sechs Monate nach Ablauf des Bewerbungsverfahrens gelöscht. Sollten Sie Ihr ausdrückliches Einverständnis zur Aufnahme Ihrer Daten in unseren Bewerber*innenpool geben, dann erfolgt die Löschung nach zwei Jahren. Wurden Ihnen im Rahmen der Einladung zu einem Bewerbungsgespräch Kosten erstattet, so sind wir gesetzlich verpflichtet die notwendigen buchhalterischen Daten für 10 Jahre aufzubewahren. Im Rahmen des Abgleichs gegen Sanktionslisten werden die jeweiligen gesetzlichen Fristen eingehalten.

Betroffenenrechte

Sie haben grundsätzlich das Recht auf Auskunft hinsichtlich der Sie betreffenden Daten (Art. 15 DS-GVO), das Recht, bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung (Art. 16 DS-GVO) oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern (Art. 17 DS-GVO), sowie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO). Erteilte Einwilligungen können Sie jederzeit widerrufen (Art. 7 DS-GVO). Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu. Dies ist für die MPG das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Postfach 1349, 91504 Ansbach.

Um Ihre Rechte geltend zu machen wenden Sie sich bitte an:

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Lentzeallee 94, 14195 Berlin